



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat nahm auch im Berichtsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft fortlaufend überwacht.

In allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig und umfassend einbezogen. Insbesondere informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfänglich und zeitnah über die Entwicklung der Geschäftstätigkeit in den Konzerngesellschaften, über die Finanzlage, die Personalsituation, größere Investitionsvorhaben sowie über die strategische Weiterentwicklung des Konzerns. Besonderes Augenmerk des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse galt den hauptsächlichlichen Risikofaktoren und dem Risikomanagement, der rechts- und richtlinienkonformen Unternehmensführung sowie der Compliance-Organisation des Unternehmens. Die Unterrichtungen des Vorstandes erfolgten sowohl in schriftlicher wie auch in mündlicher Form. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung wurden vom Vorstand dargelegt und vom Aufsichtsrat anhand der übermittelten Informationen geprüft. Besondere Aufmerksamkeit legte der Aufsichtsrat auf die Stärkung bzw. den Erhalt der Ertragskraft des Unternehmens. Entscheidungsvorlagen des Vorstandes hinsichtlich zustimmungspflichtiger Geschäfte wurden vom Aufsichtsrat entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung ausführlich geprüft, durchgesprochen und darüber Entscheidungen herbeigeführt. Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Vorsitzenden der Ausschüsse haben mit dem Vorstand regelmäßig auch außerhalb von Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse anstehende Themen diskutiert, ihre Sichtweisen erläutert und Entscheidungen des Aufsichtsrates sowie seiner Ausschüsse vorbereitet.

Die folgenden Themen bildeten die **Schwerpunkte** der Aufsichtsrats Tätigkeit im Berichtszeitraum und wurden in fünf ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung sowie in einer Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren behandelt.

In seiner ersten Sitzung während des Berichtszeitraums am 12. Februar 2008 wurden u. a. drei größere Investitionsmaßnahmen, der Kapazitätsausbau des Werkes Moosburg, die Modernisierung des Verwaltungsgebäudes der österreichischen Tochtergesellschaft sowie der Neubau eines Technik-Centers in Nordestedt, beraten und verabschiedet. Weiteres Thema war die Durchsprache der mittelfristigen Finanzplanung des Konzerns unter verschiedenen Annahmen hinsichtlich der weiteren Marktentwicklung.

Schwerpunkt der Bilanzsitzung am 27. März 2008 war im Beisein der Jahresabschlussprüfer die eingehende Durchsprache des Jahres- sowie des Konzernabschlusses der Jungheinrich AG zum 31. Dezember 2007 und deren Billigung. Hierzu berichtete der Finanz- und Prüfungsausschuss ausführlich über seine vorgelagerte Analyse der Prüfberichte der Jahresabschlussprüfer. Diese informierten auch den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen. Hieran schlossen sich die Diskussion und Verabschiedung des Berichts des Aufsichtsrates sowie des Corporate-Governance-Berichts von Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung an. Des Weiteren wurden verschiedene Entscheidungsvorlagen des Vorstandes im Immobilienbereich sowie zur Verabschiedung des mittelfristigen Finanzierungskonzeptes behandelt und verabschiedet. Darüber hinaus wurde die Einladung sowie die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 10. Juni 2008 abgestimmt und verabschiedet.

In der Sitzung des Aufsichtsrates im Anschluss an die Hauptversammlung am 10. Juni 2008 wurden verschiedene Entscheidungsvorlagen des Vorstandes behandelt und entschieden, überwiegend zu Investitionsmaßnahmen in den Werken, bei Tochtergesellschaften des Vertriebsbereichs sowie im Bereich der Produktneuentwicklung.

In einer außerordentlichen Sitzung am 2. Juli 2008 wurden die Modalitäten des Ausscheidens von Herrn Dr. Michael Lürer aus dem Unternehmen behandelt und hierüber sowie zur Regelung der Übergangszeit die erforderlichen Beschlüsse herbeigeführt.

Schwerpunkte der Sitzung am 23. September 2008 bildeten zum einen die Bestellung von Herrn Dr. Volker Hues zum Mitglied des Vorstandes, verantwortlich für das Ressort Finanzen, mit Wirkung zum 1. April 2009, zum anderen Entscheidungsvorlagen des Vorstandes zur Modernisierung von Vertriebsstandorten, zu Produktentwicklungen, dem Ausbau eines Geschäftsbereichs und zu einer ins Auge gefassten strategischen Akquisition.

Bei einer Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren im November 2008 ging es um Entscheidungen bei den Finanzdienstleistungstochtergesellschaften im europäischen Ausland.

Die Sitzung am 9. Dezember 2008 stand ganz im Zeichen der Verabschiedung der Planung 2009 in einem sich dramatisch verändernden Marktumfeld. Nach eingehender Prüfung und Diskussion der verschiedenen Ansätze wurde sie als vorläufige Aktionsgrundlage für den Vorstand verabschiedet. Vorstand und Aufsichtsrat waren sich darüber einig, dass in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Markt- und Finanzlage auch unterjährig Anpassungen erfolgen müssen. Daneben wurden Entscheidungen zur Handhabung der Erörterung von Quartals- und Halbjahresfinanzberichten des Unternehmens durch den Aufsichtsrat, zu einer bereits in einer früheren Sitzung besprochenen Akquisition, zur effizienteren Handhabung des Verfahrens bei der Prüfung der Jahresabschlussunterlagen durch den Aufsichtsrat und zu einer Investitionsmaßnahme im Werk Norderstedt getroffen. Der Vorstand informierte neben seinem Bericht zur aktuellen Geschäftslage auch über die zu Beginn des Berichtszeitraums eingeleiteten Strukturprojekte zur Effizienzsteigerung verschiedener Zentralbereiche des Unternehmens. In der Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat überdies eingehend mit den Empfehlungen und Anregungen des Mitte 2008 überarbeiteten Corporate Governance Kodexes und verabschiedete seine jährliche Erklärung hierzu.

In allen Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse und bei allen Beschlussfassungen stand uneingeschränkt das Wohl des Unternehmens im Vordergrund, und es wurde sachlich über die für das Unternehmen und seine Mitarbeiter besten Lösungen diskutiert und die anstehenden Fragen einer Entscheidung zugeführt. Gerade in der Zeit, als sich die dramatischen Einbrüche an den Märkten abzeichnen und einzustellen begannen, haben sämtliche Mitglieder der Gremien in großer Einmütigkeit und Ernsthaftigkeit über Möglichkeiten beraten, das Unternehmen unbeschadet durch und wenn möglich gestärkt aus der Krise zu führen. Der Dank hierfür gilt allen Beteiligten gleichermaßen.

Die *Ausschüsse des Aufsichtsrates* bestanden im Berichtszeitraum in unveränderter Zusammensetzung fort. Der Paritätische Ausschuss hatte auch im Berichtszeitraum keinen Anlass zu tagen. Der aus drei Mitgliedern bestehende Finanz- und Prüfungsausschuss war im Berichtsjahr erneut umfassend tätig und hat in sieben Sitzungen alle ihm nach der Satzung und der Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben in effizienter Weise erfüllt, überwiegend zur Vorbereitung von Entscheidungen des Gesamtaufichtsrates, teilweise aber auch in Erfüllung von ihm übertragener eigenständiger Entscheidungskompetenzen.

Der aus fünf Mitgliedern bestehende Personalausschuss trat im Jahr 2008 zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen und fasste einen Beschluss im schriftlichen Verfahren. Die beiden im Dezember 2006 eingesetzten Ausschüsse (Neubau Konzern-Zentrale und USA-Ausschuss) setzten ihre Tätigkeit auch im Jahr 2008 in Form von Sitzungen fort.

Über die wesentlichen Inhalte aller Ausschuss-Sitzungen wurde in der jeweils folgenden Sitzung des Aufsichtsrates umfassend informiert und den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden die Protokolle der Ausschuss-Sitzungen – mit Ausnahme derjenigen des Personalausschusses – übermittelt.

Der durch den Vorstand aufgestellte **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008** und der Lagebericht der Jungheinrich AG sowie die Buchführung für das Jahr 2008 wurden von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Die Abschlussprüfer haben gegen den Jahresabschluss keine Einwände erhoben und dies in ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk bestätigt.

Der **Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008** und der Konzernlagebericht wurden durch dieselben Abschlussprüfer geprüft und ebenfalls mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat die Jahresabschlussunterlagen unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte der Abschlussprüfer und im Gespräch mit diesen geprüft und dem Aufsichtsrat hierüber ausführlich berichtet. Diese Unterlagen lagen auch dem gesamten Aufsichtsrat vor und wurden von ihm unter Berücksichtigung des Berichts des Finanz- und Prüfungsausschusses geprüft. Dasselbe trifft auf den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes zu. Die den Jahres- und Konzernabschluss unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrates am 26. März 2009 zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teil und berichteten in dieser Sitzung ausführlich und abschließend über ihre Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

Auf Basis seiner eigenen intensiven und abschließenden Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes hat der Aufsichtsrat gegen diese Abschlüsse keine Einwendungen und stimmte dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. In seiner Sitzung am 26. März 2009 billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Trotz des schwieriger gewordenen Marktumfelds hält der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2008 für angemessen und schließt sich diesem an.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat im Berichtszeitraum sind nicht zu berichten. Wie bereits im letztjährigen Geschäftsbericht erwähnt, übernahm Herr Dr. Klaus-Dieter Rosenbach mit Wirkung ab 1. Januar 2008 die Verantwortung für das Vorstandsressort Technik. Mit Wirkung zum 31. Juli 2008 schied Herr Dr. Michael Lürer aus dem Vorstand aus.

Hamburg, den 26. März 2009
Für den Aufsichtsrat



Jürgen Peddinghaus
Vorsitzender